

DE GRUYTER

Wolfgang Kühn, Jürgen Heinrich

KOLPOSKOPIE IN KLINIK UND PRAXIS

FRAUENÄRZTLICHE
TASCHENBÜCHER

DE
G

Frauenärztliche Taschenbücher

Herausgeber: Thomas Römer, Andreas D. Ebert

Wolfgang Kühn, Jürgen Heinrich

Kolposkopie in Klinik und Praxis

DE GRUYTER

Prof. Dr. med. Wolfgang Kühn
Charité Universitätsmedizin Berlin
Zytologie und Gynäkologische Morphologie
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Prof. Dr. med. Jürgen Heinrich
Schabernack 1
18574 Garz/Rügen

Das Buch enthält 87 Abbildungen und 3 Tabellen.

Die Buchreihe *Frauenärztliche Taschenbücher* wurde von Prof. Dr. med. Wolfgang Straube, Rostock und Prof. Dr. Thomas Römer, Köln, gegründet.

ISBN 978-3-11-022958-5
e-ISBN 978-3-11-022959-2

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data

Kühn, Wolfgang, 1946-
Kolposkopie in Klinik und Praxis / by Wolfgang Kühn, Jürgen Heinrich.
p. cm. -- (Frauenärztliche Taschenbücher)
ISBN 978-3-11-022958-5 (acid-free paper)
1. Colposcopy--Europe. 2. Cervix uteri--Cytology. 3. Cervix uteri--Diseases--
Diagnosis. 4. Papillomaviruses. I. Heinrich, Jürgen, 1937- II. Title.
RG107.5.C6K84 2011
618.1'4--dc22

2011004078

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2011 Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/Boston.

Der Verlag hat für die Wiedergabe aller in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen etc.) mit Autoren und Herausgebern große Mühe darauf verwandt, diese Angaben genau entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abzudrucken. Trotz sorgfältiger Manuskripterstellung und Korrektur des Satzes können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind. Printed in Germany.
www.degruyter.com

Projektplanung und -durchführung: Dr. Petra Kowalski
Projektmanagement: Simone Schneider
Herstellung: Marie-Rose Dobler
Gesamtherstellung: Druckhaus „Thomas Müntzer“, Bad Langensalza

Vorwort

Die Kolposkopie als klinisch-diagnostische Methode ermöglicht mit einfachen Mitteln und geringem Zeitaufwand eine exzellente Diagnostik der physiologischen und pathologischen Veränderungen an Zervix, Vagina und Vulva. Es ist faszinierend, wie die binokulare Betrachtung unter optischer Vergrößerung die physiologischen, vielfach hormonell bedingten Veränderungen in der Prä- Peri- und Postmenopause erkennen lässt. Die Kolposkopie beschränkt sich hierbei nicht auf die Diagnostik von Präcancerosen oder frühen Krebserkrankungen des unteren Genitaltraktes, sondern ermöglicht in Verbindung mit zusätzlichen diagnostischen Methoden wie Zytologie, Bakteriologie, Virologie und gegebenenfalls Biopsie auch die Erkennung, Therapie und Kontrolle von entzündlichen und hormonell bedingten Erkrankungen.

Die Kolposkopie ist unverzichtbarer Bestandteil der gynäkologischen Facharztausbildung. Gynäkologinnen und Gynäkologen sollten unabhängig von einer Tätigkeit in Klinik oder Niederlassung über Basiskonntnisse verfügen und die Kolposkopie als festen Bestandteil jeder gynäkologischen insbesondere aber onkologischen Untersuchung nutzen. Grundkenntnisse der Anatomie und zu funktionellen Abläufen an der Zervix uteri bewahren sehr bald vor Fehleinschätzungen kolposkopischer Befunde, insbesondere dann, wenn regelmäßig auch gesunde Frauen untersucht werden.

Das vorliegende Taschenbuch ist als Einstiegshilfe für die im Krankenhaus tätigen Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt und die in der ambulanten Praxis tätigen Kolleginnen und Kollegen gedacht. Dem Anfänger soll es beim Kolposkopieren helfen, die von ihm erhobenen Befunde systematisch einzuordnen und die richtigen Entscheidungen zu weiterführenden diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zu treffen.

Berlin, im Juli 2011

Wolfgang Kühn und Jürgen Heinrich

Inhalt

Abkürzungen	IX
1. Einführung	1
2. Aufgaben der Kolposkopie	4
3. Anatomie der Portio und Zervix uteri und der Transformationszone	7
4. Pathogenese des Zervixkarzinoms und seiner Vorstufen	16
5. Histologie der HPV-Infektion, der intraepithelialen Neoplasien und Karzinome des unteren Genitaltraktes ...	23
6. Zytologische und histologische Klassifikationen der CIN und des Zervixkarzinoms	28
7. Methode	34
8. Untersuchungsablauf	37
8.1 Befunddarstellung (Visualisation)	37
8.2 Probenentnahme	43
8.3 Befundkorrelation	44
9. Befundkriterien der kolposkopischen Diagnostik	45
9.1 Epitheldicke	45
9.2 Lokalisation der Läsion (Topographie)	45
9.3 Ausdehnung atypischer Epithelbezirke (Feldgröße) .	46
9.4 Farbton	46
9.5 Gefäßmuster	50
9.6 Vulnerabilität	51
9.7 Schärfe der Epithelgrenzen	52
9.8 Dynamik der Form- und Farbänderungen	52
9.9 Niveaudifferenzen	53
10. Klassifikation kolposkopischer Befunde	56
10.1 Klinische Interpretation der Klassifikation	59

11. Sonstige Befunde (miscellaneous findings), Kolposkopie kondyломатöser Läsionen	64
12. Kolposkopie an der Vagina, Vulva (Vulvoskopie) und Perianalregion	68
12.1 Vulvoskopie	69
13. Kolposkopie in der Schwangerschaft	75
14. Interventionelle Kolposkopie – Biopsie und Therapie unter kolposkopischer Sicht	78
14.1 Zervixabrasio (ECC)	80
14.2 Vulvabiopsie	81
14.3 Therapiemethoden	82
14.4 Konisation	84
15. Reproduzierbarkeit und diagnostischer Wert der Kolposkopie	88
16. Dysplasiesprechstunde	90
17. Nationale und internationale Leitlinien zur Kolposkopie	91
18. Ausblick und Entwicklungen in der Kolposkopie	93

Abkürzungen

ACIS	Adenocarcinoma in situ
AG-CPC	Arbeitsgemeinschaft für Zervixpathologie und Kolposkopie
AGUS	Atypical glandular cells of undetermined significance
AIN	Anale intraepitheliale Neoplasie
AIM	Atypical immature metaplasia
ASCUS	Atypical squamous cells of unknown significance
AUC	Area under the curve
AWMF	Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlich-Medizinischer Fachverbände
CIN	Zervikale intraepitheliale Neoplasie
CT	Computertomographie
DGZ	Deutsche Gesellschaft für Zytologie
DGGG	Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
DVI	Direkte visuelle Inspektion
ECC	Endozervikale Curettage (Zervixabrasio)
EFC	European Federation of Colposcopy
GBA	Gemeinsamer Bundesausschuss
HC-II-HPV-Test	Hybrid-capture-II-Human-Papilloma- virus Test
HGSIL/HSIL	High grade squamous intraepithelial lesion
HPV	Humane Papilloma Virus
hr-HPV	High-risk-HPV
IFCPC	International Federation of Cervical Pathology and Colposcopy
ISGYP	International Society of Gynecological Pathologists
ISSVD	International Society for the Study of Vulvar Diseases
LBC	Dünnschichtzytologie
LGSIL/LSIL	Low grade squamous intraepithelial lesion
LLETZ	Large Loop Excision of the Transformation Zone

LOE	Oxford Level of Evidence
MRT	Magnetresonanztomographie
Pap Test	Papanicolaou Zelltest (Münchener Nomenklatur)
PDT	Photodynamische Therapie
PSA	Panoramaschichtaufnahme
PZG	Plattenepithel-Zylinderepithel-Grenze
ROC	Receiver operating curves
SCJ	Squamocolumnare junction
SERS	Surface Enhanced Raman Spectroscopy
T-Zone	Transformationszone
VAIN	Vaginale intraepitheliale Neoplasie
VIN	Vulväre intraepitheliale Neoplasie